

Zielsetzungen

- ✓ Erlangung von persönlicher, sozialer, fachlicher und Handlungskompetenz im Umgang mit Konfliktsituationen in Kindergarten, Schule und Hort
- ✓ Fähigkeit als Mediationsbeauftragter in Kindergarten, Schule und Hort zu arbeiten
- ✓ Kenntnis und Anwendungsgeläufigkeit des Mediationsverfahrens,
- ✓ Grundlagenkenntnisse zu Kommunikation und Gesprächsführung
- ✓ Grundlagen zu Konfliktmanagement und Konfliktresolution
- ✓ Kenntnis der gruppendynamischen Parameter und Prozesse der sozialen Bezugssysteme Kindergarten, Schule und Hort
- ✓ Erlernen des „No-Blame-Approach“ für den Bereich „Mobbing in der Schule“
- ✓ Kenntnis von Übungen, Spielen, Maßnahmen für den Unterricht mit

Zielgruppe

- ✓ Kindergartenpädagogen
- ✓ Pädagogen aller Schulstufen
- ✓ Sonderpädagogen
- ✓ Horterzieher
- ✓ Elternbildner/Erziehungsberater
- ✓ Personen, die im Bereich der Elternarbeit tätig sind
- ✓ Mitarbeiter von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen

Anmeldung

E-mail: office@fitforkids.at oder beratung@fitforkids.at

Telefon: 01/890 11 61 oder 0676/ 419 50 30

Ausbildungskosten:

Die Kosten pro Ausbildungsblock betragen 412,-Euro.

Die Supervision des Praktikums sind im Preis inkludiert.

Bei Zahlung des Gesamtcurriculum bis Lehrgangbeginns, wird eine 10% Kostenreduktion für Selbstzahler gewährt.

Ort

Seminarzentrum der ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH, Neubaugasse 1/4/ Top 7, 1070 Wien

| | | |
|-----------------|----------|-------------------------|
| Termine: | 1. Modul | 17. – 19. Oktober 2008 |
| | 2. Modul | 07. – 09. November 2008 |
| | 3. Modul | 28. – 30. November 2008 |
| | 4. Modul | 16. – 18. Jänner 2009 |
| | 5. Modul | 20. – 22. Februar 2009 |

Veranstalter: ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH

ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH



Kurzcurriculum SCHULMEDIATION Konfliktresolution und Gewaltprophylaxe in Vorschul- und Regelschulpädagogik

www.fitforkids.at

Kindergarten und Schule sind als zentrale Plattform von Sozialisierungserfahrungen für Kinder anzusehen, dies um so mehr in einem die ganztägige institutionelle Betreuung von Kindern anbietendem Konzept.

In einer pluralistischen, multiethnischen Gesellschaft, überschattet von hohen Scheidungsraten und geprägt durch tief greifende Umbrüche bestehender sozialer Normen, kommt dem Kindergartenpädagogen, dem Pädagogen des Regelschulbereichs und dem Horterzieher überragende Bedeutung in der täglichen Moderation der sozialen Prozesse zu. Längst hat der „Lehrauftrag“ des Pädagogen diese eindeutige Erweiterung erfahren und vollzogen.

Gleichzeitig ist eine darauf ausgerichtete notwendige Ausbildung derzeit weder in der Berufsausbildung vorgesehen, noch erhalten PädagogInnen in der überwiegenden Anzahl von Fällen die notwendige Unterstützung und Ressourcen für die Bewältigung der anfallenden täglichen Konflikthanforderungen. Auch die Zusammenarbeit zwischen Schule als Institution, Lehrern und Eltern ergibt oftmals ein bedeutendes Spannungsfeld, das Mediation durch geschulte Personen erfordern würde.

Fundierte Kenntnis des Mediationsprozesses mit besonderem Augenmerk auf die spezifischen Anforderungen im Kontext von Kindergarten, Schule und Hort sind für den Arbeitsalltag des engagierten Pädagogen/der Pädagogin, wie auch des speziell

Neben der Vermittlung der Grundzüge des mediativen Verfahrens stehen spezielle, auf den Kontext Kindergarten, Schule und Hort ausgerichtete Techniken der Konfliktresolution im Zentrum der Ausbildung. Wissensvermittlung zu den spezifischen Eigenheiten des sozialen Bezugssystems Kindergarten, Schule, Hort, mit seinen speziellen gruppenspezifischen Prozessen, interkulturelle Kompetenzvermittlung sowie praktische Maßnahmen und Materialien für die Gewalt- und Konfliktprophylaxe im Lehrkontext von Kindergarten und Schule, runden die Fortbildung ab. Der „No-Blame-Approach“ hat sich dabei als hocheffiziente Methodik im Umgang mit mobbing im Schulbereich erwiesen.

Seminar-Inhalte

Die Ausbildung umfasst insgesamt 15 Seminartage im Rahmen von 5 Blockveranstaltungen sowie ein Praktikum unter Supervision. Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreich absolvierter Fortbildung ein Zertifikat der ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH.

Eine Anerkennung auf die Gesamtausbildung zum Mediator nach dem BG Blatt für Mediation wird angestrebt.

1. Grundlagen des Mediationsverfahrens und der Mediatorischen Gesprächsführung

Geschichte, Definition, Merkmale, Verfahrensschritte und Interventionsmöglichkeiten

2. Grundlagen zu Kommunikation und Gesprächsführung sowie Grundlagenwissen zu Konfliktmanagement und Konfliktresolution

✓ Basiswissen zu Kommunikation und zur Umsetzung von Interventionstechniken

✓ Konfliktdefinition, -ursachen, -formen, Konfliktverlauf, Eskalationsmodell, Konfliktlösungsmodelle

3. Grundlagenwissen zum Umfeld Kindergarten und Schule

✓ Umfeld, Kontext, Beteiligte,

✓ Anforderungen an die Institutionen Kindergarten, Schule, Hort

✓ mögliche Konfliktfelder und Konfliktthemen,

✓ Altersgruppenspezifisches und entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen

✓ Mult-Ethnizität im Kindergarten und Klassenzimmer

✓ Auswirkungen gesellschaftlicher Rahmenbedingungen auf die Institution Schule

4. Übungen und Spiele zur Konflikt- und Gewaltprophylaxe

Bearbeitung und Umsetzung des Erlernten anhand von

Praxisbeispielen, Videosequenz, Feedback, Rollenspielen und

Good Practise Beispiele